



Swico ICT Index

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für den Monat **April 2020**

SW/CO

Inhaltsverzeichnis

Überblick	03
IT-Technology	04
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
Software	05
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
IT-Services	06
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
Consulting	07
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
Consumer Electronics	08
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
Imaging Printing Finishing	09
Auftragseingang Umsatz Bruttomarge	
Über den Swico Index	10

Impressum

Herausgeber und Initiator

Swico

© 2020 Swico

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung, Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung des Werks sowie dessen Teile oder Abbildungen in irgendeiner Form, z.B. durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung auf Datenträgern oder Herunterladen von Netzwerken ist nur mit Quellennachweis und vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Herausgebers gestattet.

Verkaufspreis: CHF 99.– exkl. MwSt.

Lieferung: im PDF-Format

Bezug: www.swico.ch

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern erkenntnisreiche Lektüre und bedanken uns herzlich bei allen Entscheidungsträgern der ICT-Unternehmen für ihre wertvollen Beiträge zu dieser Studie.

Zürich, im April 2020

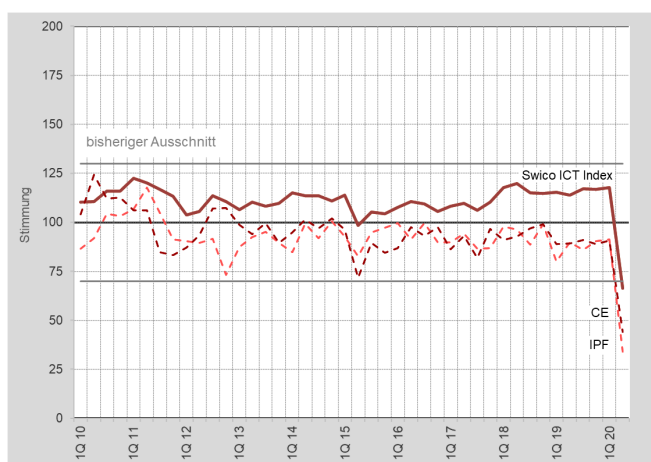
Durchführung:

Dr. Pascal Sieber & Partners AG

sieber & partners 

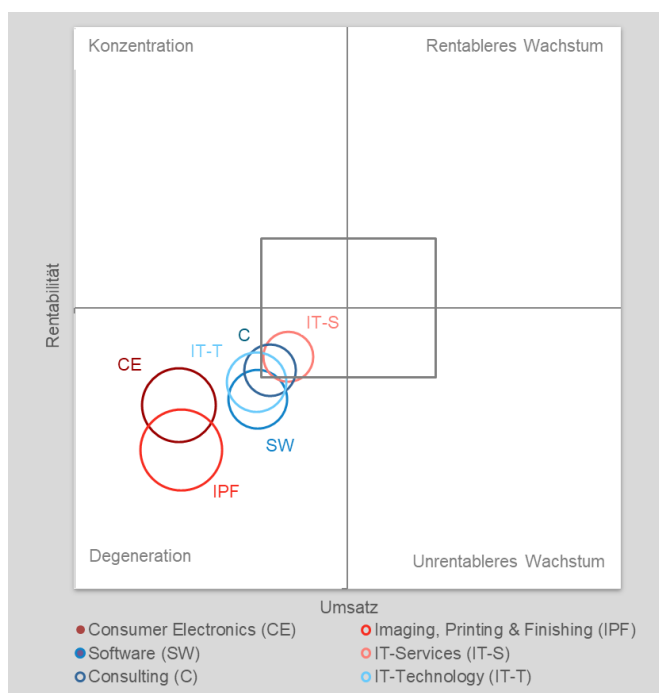
Der Swico ICT Index beträgt neu 66.2 Punkte – minus 44 Prozent

Covid-19 trifft die ICT-Branche hart. Alle Segmente leider unter dem wirtschaftlichen Einbruch und den Unsicherheiten, welche die Pandemie mit sich bringt. Die Indizes der einzelnen Segmente sinken zwischen 42.4 und 62.7 Punkte und die Stimmung ist somit in allen Segmenten weit von Wachstum entfernt. Die grössten Herausforderungen sind in allen Segmenten dieselben und Konsequenzen der Massnahmen gegen Covid-19: Die Unternehmen sind mit verschobenen und abgesagten Aufträgen und Projekten konfrontiert, was zu Umsatzeinbussen und Liquiditätsproblemen führt. Die meisten Mitarbeitenden arbeiten von zu Hause aus, weshalb deren Motivation und Produktivität ebenfalls kritisch sind. Bei den Branchen CE und IPF kommen noch Lieferengpässe und fehlende Ressourcen im Online-Handel hinzu.



Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren: Erwartete Umsatzveränderung, erwartete Veränderung des Auftrags-eingangs sowie die erwartete Veränderung der Rentabilität – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt.

Der Swico ICT sinkt auf 66.2 Punkte, der Wert der Branche CE auf 44.1 Punkte und derjenige der Branche IPF auf 33.8 Punkte. Alle Segmente erwarten einen einschneidenden Rückgang.



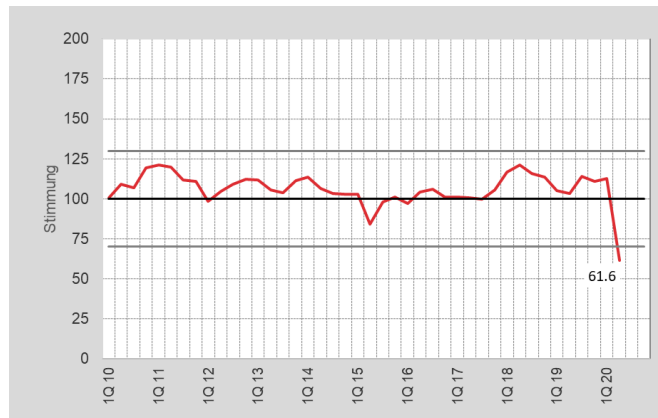
Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt, ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Die ICT-Branche und die Branchen CE und IPF erwarten eine Degeneration. Grund für die pessimistische Stimmung sind stark antizipierte Rückgänge bei den Auftragseingängen, dem Umsatz und der Bruttomarge.

IT-Technology

Stimmungsindikator

Die Stimmung im Segment IT-Technology ist negativ: Der neue Index liegt bei 61.6 Punkten (minus 51.2). Das Segment erwartet deutliche Abnahmen beim Auftragseingang, dem Umsatz wie auch der Bruttomarge.

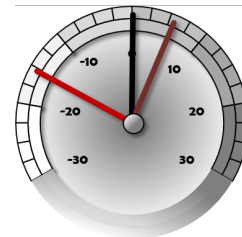


Herausforderungen

- Aufgrund der Pandemie kämpft IT-Technology mit abgesagten und verschobenen Aufträgen und fehlender Investitionsbereitschaft auf Kundenseite. Dies zeigt sich auch in der ungenügenden Arbeitsauslastung der Mitarbeitenden.
- Wegen Umsatzeinbußen, jedoch gleichbleibenden Kosten, kommt es zu Liquiditätsproblemen bei den Unternehmen.
- Durch Homeoffice und veränderte Arbeitsbedingungen stellen die Verfügbarkeit und fehlende Kunden- nahe Schwierigkeiten dar.

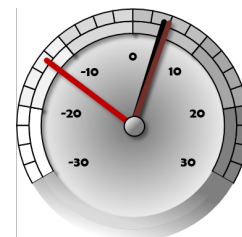
Auftragseingang: Das Segment IT-Technology nimmt an, dass der Auftragseingang stark abnehmen wird. In den Vergleichsquartalen waren die Erwartungen positiv.

-15.4% | 5.7% | 0.1%



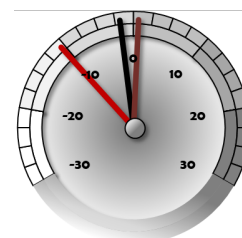
Umsatz: Entgegen der Erwartungen in den Vergleichsquartalen antizipiert das Segment einen deutlichen Rückgang des Umsatzes.

-13.3% | 4.9% | 4.2%



Bruttomarge: Die Einschätzungen für die Bruttomarge sind negativ: Sie soll deutlich abnehmen. Im Vorjahresquartal ging das Segment von einer leichten Abnahme aus.

-10.6% | 0.7% | -1.8%

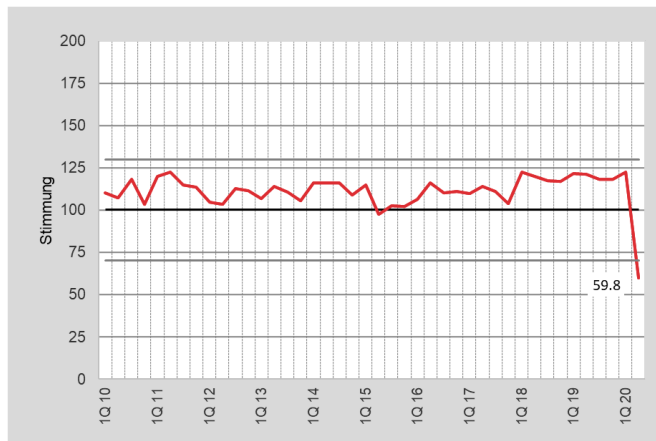


— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

Software

Stimmungsindikator

Die negative Stimmung für den Monat April drückt sich im um 62.7 Punkte gesunkenen Index aus. Der neue Index des Segments Software liegt bei 59.8 Punkten. Sowohl beim Auftragseingang, dem Umsatz wie auch der Bruttomarge geht es von starken Rückgängen aus.

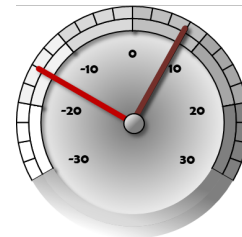


Herausforderungen

- Die Coronakrise führt aufgrund von drohenden Debitorenverlusten und fehlender Investitionsbereitschaft der Kunden in diversen Unternehmen zu Liquiditätsengpässen.
- Es gibt viele abgesagte bzw. verschobene Aufträge und Projekte. Die Kommunikation und Betreuung der Kunden stellen eine zentrale Herausforderung dar. Zudem ist die Kundenakquise extrem schwierig.
- Das Arbeiten im Homeoffice ist ungewohnt und die Unternehmen kämpfen damit, die Mitarbeiterauslastung möglichst hoch und ihre Angestellten bei Laune zu halten.

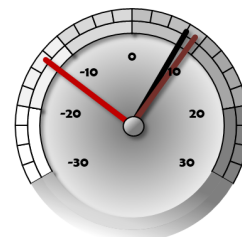
Auftragseingang: Die Erwartungen an die Auftragslage sind negativ. Das Segment geht von einem deutlichen Rückgang der Aufträge aus.

-15.0% | 7.3% | 7.4%



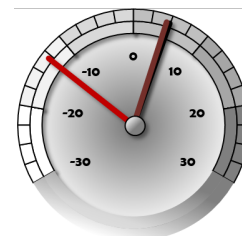
Umsatz: Die Einschätzungen in den Vergleichsquartalen waren positiv, diejenigen für April negativ. Der Umsatz soll markant abnehmen.

-13.2% | 8.9% | 7.5%



Bruttomarge: Die Annahmen für die Bruttomarge sind, anders als in den Vergleichsquartalen, negativ. Das Segment erwartet, dass die Bruttomarge schrumpfen wird.

-13.0% | 4.5% | 4.9%

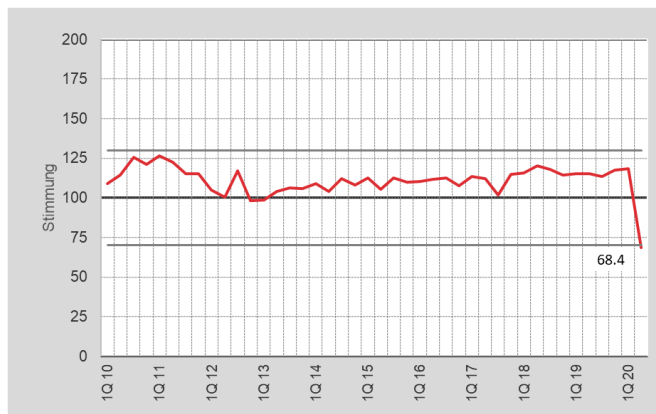


— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

IT-Services

Stimmungsindikator

Trotz dem höchsten Index mit 75.1 Punkten (minus 40.5) ist die Stimmung negativ: Das Segment erwartet Rückgänge beim Auftragseingang, dem Umsatz und der Bruttomarge.

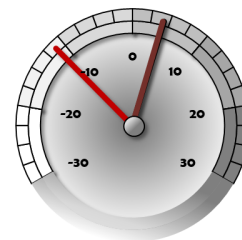


Herausforderungen

- Durch das Coronavirus arbeiten alle im Homeoffice. Den Schwung in der Firma zu halten und die Mitarbeitenden zu motivieren ist deshalb nicht einfach. Zudem ist die Gefahr von Cyberangriffen hoch.
- Die Aufrechterhaltung der Liquidität stellt für die Unternehmen eine grosse Herausforderung dar.
- Es gibt Projektverschiebungen oder Absagen – gleichzeitig drohen Kapazitätsengpässe, sobald eine Lockerung der Lage eintritt.

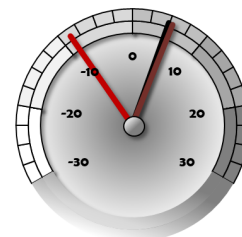
Auftragseingang: Die Prognosen für den Auftragseingang sind negativ. Er wird laut Einschätzungen des Segments deutlich abnehmen.

-11.2% | 4.1% | 4.2%



Umsatz: Der Umsatz für den soll abnehmen. In den Vergleichsquartalen ging das Segment von einer Zunahme aus.

-8.7% | 5.4% | 4.9%



Bruttomarge: Die Bruttomarge wird laut Prognosen des Segments sinken. In den Vergleichsquartalen ging das Segment von einer Zunahme aus.

-7.0% | 2.2% | 0.7%

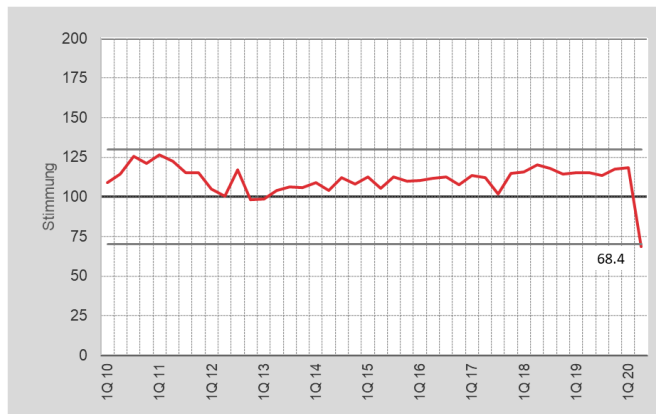


— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

Consulting

Stimmungsindikator

Der neue Index des Segments Consulting liegt bei 68.4 Punkten (minus 49.9). Die Stimmung ist negativ: Das Segment erwartet Abnahmen beim Auftragseingang, dem Umsatz wie auch der Bruttomarge.

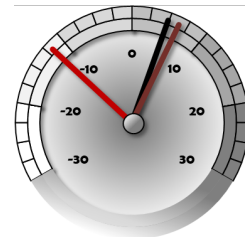


Herausforderungen

- Aufgrund des Coronavirus abgesagte und auf unbestimmte Zeit verschobene Projekte führen zu Auslastungsproblemen bei den Mitarbeitenden.
- Die momentane Situation ist von Unsicherheit geprägt, wodurch es schwierig ist, neue Aufträge und Projekte zu gewinnen. Dass der Kontakt mit dem Kunden nur remote stattfinden kann, stellt ein zusätzliches Hindernis dar.
- Der Arbeitsalltag mit Homeoffice gestaltet sich problematisch. Einerseits ist es schwierig, Workshops mit den Kunden remote durchzuführen, andererseits müssen die Mitarbeitenden motiviert werden.

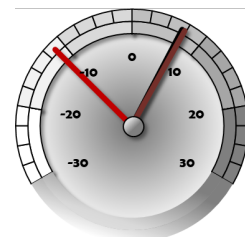
Auftragseingang: Das Segment Consulting geht von weniger Auftragseingängen im April aus. In den Vergleichsquartalen waren die Annahmen positiv.

-11.8% | 6.4% | 4.9%



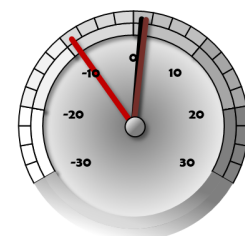
Umsatz: Die Erwartungen an den Umsatz sind negativ. Er soll stark abnehmen. In den Vergleichsquartalen waren die Erwartungen optimistisch.

-11.3% | 7.3% | 6.9%



Bruttomarge: Die Bruttomarge wird deutlich sinken – so sind die Annahmen des Segments Consulting für den Monat April.

-8.9% | 1.7% | 1.1%

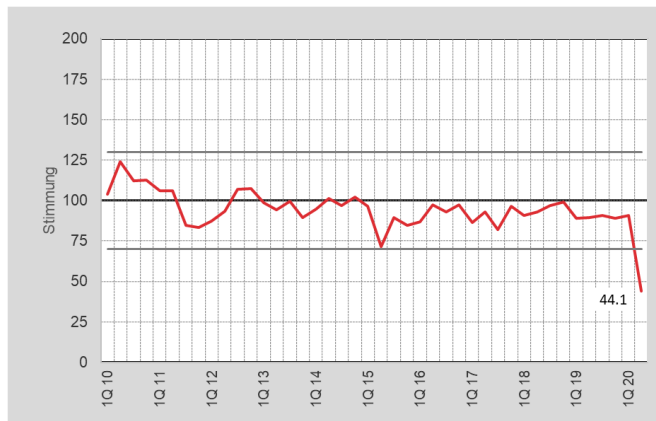


— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

Consumer Electronics

Stimmungsindikator

Der Index der Branche Consumer Electronics beträgt 44.1 Punkte (minus 46.6). Die Stimmung ist pessimistisch: Das Segment geht von starken Rückgängen beim Auftragseingang, dem Umsatz wie auch der Bruttomarge aus.

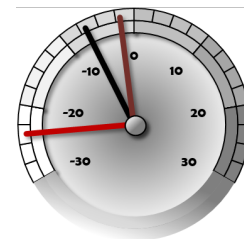


Herausforderungen

- Unsichere Lage und Liquiditätsprobleme der Kunden führen zu Liquiditätsengpässen in der Consumer Electronics Branche.
Weil die Läden momentan geschlossen sind, bricht ein wichtiger Verkaufskanal weg. Die Online Händler sind nicht für grosse Mengen und Kapazitäten aufgestellt.
- Die Supply Chain stellt aufgrund von Lieferan-
tenengpässen eine Unsicherheit dar, was Einfluss auf die Arbeitsauslastung der Mitarbeitenden hat.

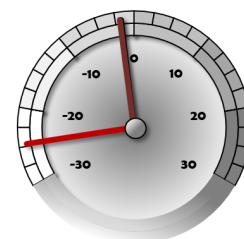
Auftragseingang: Die Annahmen für den Auftragseingang sind pessimistisch. Das Segment rechnet mit einem markanten Rückgang.

-23.8% | -1.9% | -6.7%



Umsatz: Von knapp einem Viertel weniger Umsatz geht das Segment Consumer Electronics im Vergleich zum letzten Jahr aus.

-24.7% | -1.9% | -1.7%



Bruttomarge: Die Bruttomarge soll markant sinken. Nicht einen ganz so starken Rückgang erwartete die Branche in den Vergleichsquartalen.

-13.8% | -2.9% | -1.3%

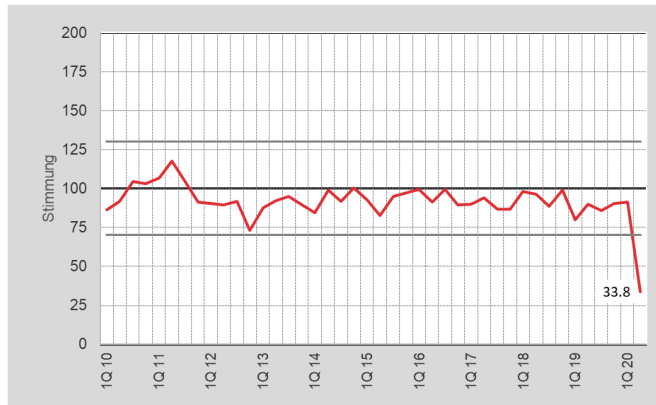


— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

Imaging/Printing/Finishing

Stimmungsindikator

Der tiefste Index gehört zur Branche Imaging/Printing/Finishing: Der Wert sinkt um 57.4 auf 33.8 Punkte. Sowohl bei Auftragseingang, Umsatz und Bruttomarge antizipiert die Branchen drastische Rückgänge.

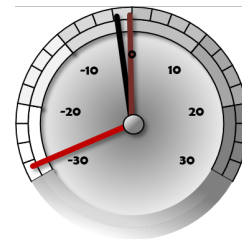


Herausforderungen

- Das Coronavirus bringt Unsicherheiten. Abgesagte oder verschobene Projekte und Aufträge, Sorge um die Gesundheit der Mitarbeitenden sind die Folge davon.
- Dies führt dazu, dass viele Unternehmen in Liquiditätsengpässe geraten. Zentrale Herausforderungen sind dabei die Debitoreneingänge sicherzustellen und die Betriebskosten möglichst tief zu halten.
- Die Warenbeschaffung für die eigene Produktion oder die weitere Auslieferung an den Kunden ist aufgrund von Lieferengpässen kritisch.

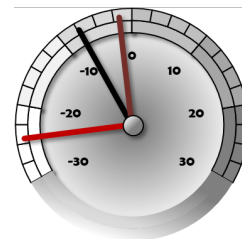
Auftragseingang: Die erwarteten Einbussen der Auftragseingänge sind enorm. Fast einen Drittel weniger Auftragseingänge prognostiziert das Segment für April.

-28.3% | 0.3% | -2.0%



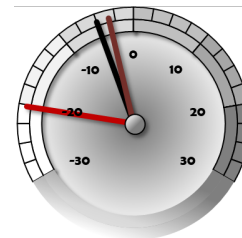
Umsatz: Die Branche geht von einem markanten Umsatzrückgang aus. In den Vergleichsquartalen waren diese Annahmen nicht so pessimistisch.

-24.4% | -1.7% | -7.3%



Bruttomarge: Die Bruttomarge soll im Vergleich zum Vorjahresquartal stark abnehmen – so sind die Einschätzungen des Segments.

-20.2% | -3.3% | -5.0%



— April 2020
— Quartal 1, 2020
— Quartal 2, 2019

Über den Swico ICT Index

Als zuverlässiges Prognose-Instrument analysiert der Swico ICT Index normalerweise alle drei Monate die relevanten Faktoren der Konjunkturentwicklung in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Consumer Electronics (CE) und Imaging/Printing/Finishing (IPF). Um der Dynamik in der aktuellen Lage aufgrund von Covid-19 gerecht zu werden, gibt Swico aktuell einen monatlichen und verkürzten Swico ICT Index heraus. Der Index gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung der Schweizer ICT-, CE- und IPF-Unternehmen in den Schlüsselbereichen: Auftragslage, Beschäftigung, Business Performance und Dynamik.

Die detaillierte Beschreibung und Interpretation der Indikatoren gliedert sich nach IT-Technology, Software, IT-Services, Consulting, Consumer Electronics und Imaging/Printing/Finishing. Da der Swico ICT Index auf Aussagen von Führungsverantwortlichen beruht, liefert er hochqualifizierte Zahlen. Die Erhebung und die Auswertung wird durch den ICT-Analyst und -Berater sieber&partners realisiert.

Bei Fragen zur nächsten Online-Befragung und für die Teilnahme zur Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung, melden Sie sich bitte bei Stephan Vollmer (<mailto:stephan.vollmer@swico.ch>)

Alle Daten werden anonym behandelt. Teilnehmende Unternehmen erhalten die Auswertung kostenlos.

Über Swico

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Startups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine 600 Mitglied-firmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation. Dazu gesellen sich stark digital ausgerichtete Branchen wie die Heimelektronik, die Foto-, Film- und Druckbranche.

Über sieber&partners

sieber&partners begleitet Unternehmen in der digitalen Welt. Als unabhängiger Unternehmensberater und ICT-Spezialist entwickeln wir innovative Strategien für die Transformation von Geschäftsmodellen und -prozessen und betreiben Marktforschung für die ICT-Branche. Das 30-köpfige Team ist mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt und setzt sich für einen aktiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen diesen Bereichen ein.